



<https://biz.li/436r>

## STADT LAATZEN ERHÄLT INNOVATIONSPREIS

Veröffentlicht am 04.12.2013 um 16:15 von Redaktion LeineBlitz

**Einen höchst angenehmen Termin hatte Laatzens Bürgermeister Thomas Prinz heute Mittag: Er durfte den INFOMA Innovationspreis entgegennehmen. Die Stadt Laatzten war bei dem Wettbewerb auf dem 2. Platz gelandet..** "Die Stadt Laatzten hat mit ihrem Projekt "Kreative Kommune" sehr gut dargestellt, wie hervorragend die Steuerung in Laatzten funktioniert", begründete Edwin Illing, Vertriebsleiter bei der INFOMA, die Preisvergabe an Bürgermeister Thomas Prinz heute im Rathaus. Die Stadt Laatzten hat mit der Einführung des doppischen Finanzwesens von INFOMA den übergreifenden Prozess der "Kreativen Kommune" mit Eckwertebeschlüssen (Planung), dem städtischen Haushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kennzahlen (Indikatoren), dem effektiven und effizienten Verwaltungshandeln (Durchführung) sowie einem



**INFOMA-Vertriebsleiter Edwin Illing (von links) und KDO-Verbandsgeschäftsführer Dr. Rolf Beyer überreichen den Innovationspreis an Bürgermeister Thomas Prinz und Erster Stadtrat Arne Schneider.**

tagesaktuellen Berichtswesen und kommunaler Marktforschung (Beurteilung und Feedback) implementiert. Dr. Rolf Beyer, Verbands- und Geschäftsführer der KDO (Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg), lobte die Stadt zudem: "Laatzten wollte von Anfang an mehr. Viele Kommunen haben sich bei der Umstellung auf die doppische Haushaltsführung rein auf das Finanzwesen konzentriert. Durch das strategische Steuern mit Zielen hat man in Laatzten die Vorteile der Doppik viel weitgehender genutzt. Hier wird das neue Steuerungsmodell ernst genommen, hier wird nachhaltig gedacht. Laatzten ist einer der Leuchttürme in diesem Bereich." Bürgermeister Thomas Prinz bedankte sich für die Auszeichnung. "Ich freue mich sehr über diesen Erfolg. Zeigt es doch einmal mehr, dass wir in Laatzten mit der Modernisierung der Verwaltung und ihrer Professionalisierung auf dem richtigen Weg sind. Ich bedanke mich aber auch bei den Mitarbeitern, die diesen Umstieg schon über viele Jahre ermöglichen." "Software und IT sind das eine, ohne Mitarbeiter in der Verwaltung, die das System tragen, ist die strategische Steuerung nicht denkbar", ergänzte Erster Stadtrat Arne Schneider den Dank. "Die Produkte und Leistungen der Stadt Laatzten sollen heute und in der Zukunft den Einwohnern einen einzigartigen Nutzen stiften und ihr Wohl fördern." Mit diesen Worten leitet die Stadt ihre Bewerbung um den erstmals ausgeschriebenen Preis des Software- und Beratungsunternehmens INFOMA ein. Um dieses Ziel effizienter zu erreichen, sind sowohl tagtäglich als auch perspektivisch immer wieder kreative Strategien und Lösungsvarianten nötig. "Eine Kommune muss das Wissen ihrer Beschäftigten nutzen, fortwährend ihre Prozesse verbessern und systematisch Innovationen schaffen", heißt es in der Bewerbung weiter. Mit Hilfe des Unternehmens INFOMA hatte die Verwaltung 2009 die doppische Buchführung eingeführt und damit zahlreiche neue Steuerungselemente eingeführt und manifestiert. Damit war die Grundlage geschaffen, aus der Verwaltung heraus neue kreative Prozesse in der ganzen Stadt zu initiieren. INFOMA betreut etwa 150 Kommunen landesweit mit ihrer Software. Der INFOMA Innovationspreis honoriert die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit von Verwaltungen im öffentlichen Bereich. Sieger des Wettbewerbs ist der bayrische Landkreis Ebersberg. Bamberg und Remscheid waren zudem wie Laatzten in das Finale eingezogen.